

## Geschäftsbericht 2019

Da das Jahr 2019 schon eine Zeitlang her ist, möchte ich mich in diesem Bericht auf das Notwendigste beschränken.

### **Vorstand:**

Der Vorstand hat seine Arbeit ohne Veränderung in der Zusammensetzung und bei wichtigen Themen mit Unterstützung des Beirats fortgesetzt.

Dazu gehört neben der Wahrnehmung verschiedener Termine auf kommunaler, Landes- und Bundesebene die zukunftsfähige und nachhaltige Gestaltung unseres großen Vereins.

### **Geschäftsstelle:**

Die Personalsituation hat sich zum Ende des Jahres 2019 verändert. Elke Oberhansl ist zum 31.12.2019 ausgeschieden. Dafür traten Eva Maier und Sandra Weidhofer in Teilzeit ihre Arbeit an. Das kontinuierliche Wachstum der Mitgliederzahl und auch der zunehmende Umfang der Aufgaben, in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen machen immer wieder eine Anpassung der Anzahl der Mitarbeiter\*innen notwendig.

### **Die Steuerungsgruppen Organisationsentwicklung und Arbeitsgruppe Organisationsstruktur:**

Hauptthema dieser Steuerungsgruppe war die strategische Weiterentwicklung der Sektion wie z.B. des Leitbildes der Sektion und seine Umsetzung, aber auch die Kommunikation mit den Mitgliedern in der Sektion. Mit dem Leitbild setzte sich eine offene Vereinswerkstatt auseinander, zu der alle Mitglieder eingeladen waren. Als Hauptanliegen kristallisierten sich 3 Themenbereiche heraus:

- Naturschutz und Umweltbewusstsein
- Beteiligung der Mitglieder am Sektionsleben
- Inklusion, Integration und Teilhabe

Diese Themen sollten im folgenden Jahr weiterverfolgt werden.

Die Arbeitsgruppe Organisationsstruktur kümmert sich eher um strukturelle und organisatorische Themen mit dem Schwerpunktthema „Digitalisierung“, die vom Bundesverband für alle Sektionen in Deutschland auf den Weg gebracht worden war, neben technischen Anforderung viele Auswirkungen auf die Organisation und Kommunikation in der Sektion haben würde und viel an Vorbereitungsarbeit erforderte, sowohl in der Geschäftsstelle als auch ehrenamtlich.

### **Zu unseren Hütten:**

**Neue Regensburger Hütte:** Die Sanierung des Bestandsgebäudes und Errichtung des Ersatzbaus ist nach 9 Jahren so gut wie abgeschlossen. Dadurch wurden auch die gesetzlich geforderten bau- und betriebsrechtlichen Auflagen erfüllt. Und trotz der noch laufenden Bauarbeiten hat sich 2019 die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich erhöht, von 1895 auf 3657.

Am 22. September fand die offizielle Einweihung statt, bei der sich Freunde, Förderer und Gäste vom Ergebnis überzeugen konnten. Das war möglich geworden durch die Zusammenarbeit vieler Beteiligter, vor allem aber Franz Schon, Andreas Schöberl, Martina und Herbert Ofer, den Planern, Baufirmen und Behörden.

**Die Talherberge Zwieselstein** wurde bereits in den Vorjahren gut angenommen und konnte in der Saison 2019 5798 Übernachtungen verbuchen. Diese Hütte profitiert vor allem auch von einer kontinuierlich ehrenamtlichen Wartung und Betreuung unter der engagierten Leitung von Sieglinde Sporrer. Für den Herbst 2019 war eine professionelle Sanierung der Duschen geplant, diese wurde jedoch aus Gründen einer besseren Förderung durch den DAV Bundesverband auf das Frühjahr 2020 verschoben.

**Berg- und Skiheim Brixen im Thale:** 2019 war für das Berg- und Skiheim mit großen Veränderungen verbunden. Zunächst stellte Markus Draxler sein Engagement als Hüttenreferent aus privaten Gründen ein. Diese Aufgabe übernahm kommissarisch Marita Sasso.

Nach 3 ½ Jahren beendete außerdem Florian Fischler seine Tätigkeit für die Hütte, da der Vertrag mit ihm auf ein Angestelltenverhältnis wie in Zwieselstein umgestellt werden sollte. Als neue Betreuerin fiel die Wahl auf Madalina Fuchs, die mit ihrem Mann Christian ab Oktober 2019 Gäste und Haus betreut. Größere Baumaßnahmen gab es 2019 keine, lediglich einige Instandsetzungsarbeiten. Erfreulich war 2019 die Zunahme der Nächtigungen auf 5201 Übernachtungen. Im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 400.

**Die Hanslberghütte** konnte wieder eine Übernachtungszahl von 600 verzeichnen. Die größte Herausforderung war der Aufbau der neuen Betten. Die alten wurden wegen der Siebenschläfer durch neue aus Metall ersetzt, die nur mit viel Montageaufwand im Lager unter dem Dach aufgebaut werden konnten.

**Vertragshäuser:** Mit dem Maurerwirt in Rosenau und dem Vorderschappachhof im Großarlal besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

#### **Kletterzentrum:**

Das Jahr 2019 stand im Zeichen zweier größerer Projekte: das 10-jährige Jubiläum, das mit einem großen und vielfältigen Programm und einem offiziellen Festakt am letzten Maiwochenende begangen wurde. Zum anderen wurden notwendige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen begonnen, um das Kletterzentrum nach 10 Jahren verschleißintensiven Betriebs in puncto Klettersicherheit und Nutzerfreundlichkeit auf einen neuen Stand zu bringen. So wurde ein Fallschutzboden im Kletter- und vor dem Boulderbereich verlegt. Die Wahl fiel auf ein mobiles Steckmattensystem, das bei Bedarf entfernt werden konnte. Die Fallschutzmatten im Boulderbereich wurden repariert. Als weitere Maßnahme wurden die beiden linken Klettertürme verbunden. Diese Maßnahmen wurden von den Besuchern positiv aufgenommen.

So konnten 45.000 Kletter- und Boulder Gäste begrüßt werden, 217 Kletterkurse mit ca. 1200 Teilnehmer\*innen durchgeführt werden.

Durch das außergewöhnliche Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen konnte ein positives Ergebnis von 20.000 € erzielt werden. Die Investitionen von 56.000 € konnten komplett aus dem Haushalt des Kletterzentrums finanziert werden.

Auch personell hat sich etwas verändert: Bernhard Leibold, der sich um den Routenbau gekümmert hatte, gab seine Tätigkeit auf. Diese Aufgabe übernahm in der Folge Magdalena Kärcher.

#### **JDAV:**

2019 war ein ereignisreiches Jahr für die Jugend mit 3 neuen Jugendleiter\*innen und einem neuen Wettkampfformat im Kletterzentrum Regensburg, dem JuMove, einem Spaßwettkampf mit unterschiedlichen Anforderungen für alle Altersgruppen.

Im Rahmen einer Neustrukturierung wurde ein Jugendausschuss gegründet, der in einer Jugendvollversammlung gewählt wurde. Außerdem freuen wir uns, dass das KLZ wegen seiner Leistungssportfördermöglichkeiten als Talentsichtungszentrum anerkannt wurde. Damit können wir auf finanzielle und strukturelle Unterstützung des Bergsportfachverbandes (BFB) zurückgreifen.

### **Ausbildung und Training:**

Auch 2019 konnte die Sektion ein breites Ausbildungsprogramm mit 255 Kursen anbieten, wovon 189 durchgeführt wurden. Im Winter in folgenden Bereichen: Schneeschuh und Langlauf, Skibergsteigen bis zum Gelände- und Variantenskifahren sowie LVS-Ausbildung.

Im Sommer fanden im Alpin- bzw. Outdoorbereich Bergsteigen, Klettersteig- und Kletterkurse statt. Daneben gab es ein vielfältiges MTB-Programm sowie ein umfangreiches Kletterangebot im Kletterzentrum bzw. im Umfeld von Regensburg.

Im Kletterzentrum wurden 4650 Stunden Training und Ausbildung angeboten, davon alleine ca. 2800 Stunden im Kinder- und Jugendtraining.

### **Touren:**

Im Jahr 2019 wurden 115 zum größten Teil mehrtägige Touren angeboten, wovon allerdings 31 nicht stattfinden konnten aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl, der Wetterverhältnisse oder aus Krankheitsgründen. Teilweise gab es allerdings auch beträchtliche Wartelisten. Neben den von der Sektion im Jahresprogramm angebotenen und von der Geschäftsstelle abgewickelten Touren haben auch unsere Sektionsgruppen für ein abwechslungsreiches Tourenangebot gesorgt.

### **Weitere Veranstaltungen:**

**Jubiläumsfilm 150 Jahre DAV:** Am Beispiel der Sektion Regensburg drehte der Bayerische Rundfunk mit Peter Künzel als Regisseur einen Film über die Geschichte des DAV, der Ende April seine Premiere in einem Regensburger Kino hatte.

**Bergsporttreffen:** wie immer mit einem vielfältigen Programm. Neu war ein Angebot der Naturschutzgruppe in Kooperation mit dem Trekking Laden Regensburg zum Thema „Upcycling“ (Wiederverwertung bzw. Aufwertung von alten/ gebrauchtem Material). Außerdem stattete Herr Nuber, der Leiter des Sportamtes Regensburg, der auch den neuen Fallschutzboden und Kletterflächenerweiterung in Augenschein nahm, dem Bergsporttreffen einen Besuch ab. Diese waren auch von der Stadt Regensburg gefördert worden.

**Ehrenabend:** Am 07.11.2019 hatte die Sektion Regensburg 267 Jubilare in den Spitalgarten eingeladen zur Ehrung von 25 bis 75 Jahren Mitgliedschaft.

### **Für 2020 waren besondere Veranstaltungen in Planung:**

Schon fast in der Endphase war die Planung des Bergfests zur Feier des 150-jährigen Jubiläums am 07. März 2020 in der RT-Halle um das Vorbereitungsteam um Reinhard Neft.

Auch die Durchführung der Special Olympics Landesspiele Bayern für Menschen mit geistiger Behinderung für Juli 2021 war bereits in der Vorbereitungsphase. Die Wettbewerbe im Bereich Klettern sollten im Kletterzentrum Regensburg durchgeführt werden.

### **Mitgliederbewegungen im Jahr 2019:**

Im Laufe des Jahres 2019 zählten wir 1523 Neuzugänge, 740 Kündigungen, 44 Löschungen und 33 Todesfälle.

Zählte die Sektion am 31.12.18 16.642 Mitglieder konnten zum 31.12.19 17.348 Mitglieder verzeichnet werden.

A handwritten signature in blue ink, consisting of two parts: a stylized 'R' followed by 'ita' and a second part that appears to be 'Friedl'.

Rita Friedl, Vertreterin des 1. Vorsitzenden  
für den Vorstand der Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins e.V.